159/

1. Ausfertigung

Bebauungsplan 159

M. 1:500

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes – Baustufenordnung – vom 24. 7. 1951 und der Bebauungspläne 13 u. 33

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

159/

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude | gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude | öffentliche Gebäude — vorhanden / behelfsmäßig errichtet

II — Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A — Attikageschoß
^ — Satteldach bis 30° Dachneigung
^ — Satteldach über 30° Dachneigung
M — Mansarddach
W — Walmdach
F — Flachdach
P/ — Pultdach - Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
+151,3 — Höhenpunkt
Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN
110 — Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Hd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gegt. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
P — geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS — Kleinsiedlungsgebiet
WR — Reines Wohngebiet
WA — Allgemeines Wohngebiet
MI — Mischgebiet
MD — Dorfgebiet
MK — Kerngebiet
GE — Gewerbegebiet
GI I, II, III — Industriegebiet
SW — Wochenendhausgebiet
SO — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II — Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) — Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 — Grundflächenzahl
0,7 — Geschoßflächenzahl
3,0 — Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E — Einzelhäuser
Do — Doppelhäuser
Hgr — Hausgruppen
g — geschlossene Bauweise
— Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^ — Satteldach
W — Walmdach
P/ — Pultdach - Traufe
F — Flachdach
30° — Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 — Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St — Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga — Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp — Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o — Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 | 0,7 | II g
WR 0,3 | 0,6 | III E

Nachrichtliche Darstellungen

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

72

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1966

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 30.9.1965

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Stadt. O. Verm. Rat

Entworfen:

Dortmund, den 30.9.1965

Baudezernent — Stadtplanungsamt

Stadtrat — Stadt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 20.12.1965 bis 20.1.1966 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 21.1.1966

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 12.9.1966 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 13.9.1966

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.11.1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 16.11.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.11.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 16.11.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24.1.1967 - 6.03.10/6 Dortmund 159 genehmigt worden.

Essen, den 24.1.1967

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrag
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 6 vom 10.2.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13.2.1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund vom 12.9.1966 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159.

Dortmund, den 13.9.1966

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund vom 15.11.1965 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159.

Dortmund, den 16.11.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund vom 15.11.1965 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159.

Dortmund, den 16.11.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 20.12.1965 bis 20.1.1966 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 21.1.1966

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24.1.1967 - 6.03.10/6 Dortmund 159 genehmigt worden.

Essen, den 24.1.1967

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrag
Oberregierungs- und -baurat

Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund vom 12.9.1966 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159.

Dortmund, den 13.9.1966

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil des Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund vom 15.11.1965 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 159.

Dortmund, den 16.11.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24.1.1967 - 6.03.10/6 Dortmund 159 genehmigt worden.

Essen, den 24.1.1967

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrag
Oberregierungs- und -baurat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 24. 1. 1967, AZ I B 2 - 125.4 (Dortmund 159) mit folgender Auflage genehmigt worden:

*1. Für das WA III g - Gebiet westlich der Meißener Straße sind die festgesetzte Grundflächenzahl *0,3* und Geschoßflächenzahl *0,8* sowie die Anwerkung *Ausnahme nach § 31 (1) BBauG* zu streichen. In Anwendung des § 17 (8) der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) gelten die Grundflächenzahl *0,4* und Geschoßflächenzahl *1,2* als festgesetzt.*

*2. Für das MK XI (max) - Gebiet an der Ecke Ruhrallee/Markgrafenstraße ist die Anwerkung *Bauweise nach § 22 (4) BauNVO* zu streichen.*

Die Auflagen sind als Änderung Nr. 1 eingetragen worden.

Dortmund, den 7. 2. 1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Eigentümerbestandsverzeichnis

1. Volkswohl Krankenversicherung
2. Stadt Dortmund - Künstlerfonds -
3. VEW, AG
4. Hilker, Heinrich, Baumeister, Ww. Elisabeth
5. Wolf, Karl, Bauunternehmer
6. Hillekamp, Josef, Betriebsführer
7. Zimmermann, Theodor, Landesbankinspektor i. R.
8. Baumüller, Herbert, Bauingenieur
9. Bracht, Karl, Bürovorsteher
10. Schilling, Otto, Bauunternehmer, Ww. Friederike
11. Becker, Maria
12. Waldeyer, Erich, Kaufmann, u. Frau Irmgard
13. Kacher, Georg, Kaufmann

Anschluß Bebauungsplan 13 — B IV g

entfällt

Landgrafenstraße

Winfriedschule

Baugrundstück
für den Gemeinbedarf
Volksschule
~~B III g~~

~~B III g~~
WA III g
0,4 (0,8)
II
(§ 17 (8) BauNVO)

~~B III g~~

MK 0,6 (2,0)
XI (max)
Bauweise nach
§ 22 (4) BauNVO

Meißener Straße

Ruhrallee B 54

Anschluß Bebauungsplan 127

Markgrafenstraße

Anschluß Bebauungsplan 33 — B II o

159/

159/